



REPUBLIK ÖSTERREICH
FIRMENBUCH

FB

Jahresabschluss 30.09.2025

FN 422698s

FIRMA

Container Terminal Enns GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2024 bis 30.09.2025

aufgestellt am 28.11.2025

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung: mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

18.06.2026

AUFGESTELLT VON

Otto Hawlicek , geb. 27.12.1965

Michael Heinemann , geb. 05.01.1970

PRÜFWERT:

04181180CE3E1BA6CF4B9B9E396F01070B7E6947
33BEC1B5F6515EF3A1B8C6F2

Bestätigung der einreichenden Person

Die einreichende Person bestätigt, dass die elektronisch übermittelte Unterlage der aufgestellten Unterlage entspricht.

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Ein allfällig miteingereichter Bestätigungsvermerk würde sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften Jahresabschluss beziehen.

Bilanz

in EUR Vorjahr in TEUR

AKTIVA	15.042.092,13	16.632
Anlagevermögen	12.500.266,58	13.696
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,05	0
Sachanlagen	12.500.266,53	13.696
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	7.997.853,28	8.889
davon Grundwert	462.670,25	463
technische Anlagen und Maschinen	4.018.114,87	4.740
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	484.298,38	67
Umlaufvermögen	2.538.852,88	2.931
Vorräte	19.747,78	34
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.755.204,72	1.716
Guthaben bei Kreditinstituten	763.900,38	1.181
Aktive latente Steuern	2.972,67	5
PASSIVA	15.042.092,13	16.632
Eigenkapital	8.239.311,63	7.802
eingefordertes Stammkapital	100.000,00	100
Stammkapital	100.000,00	100
einbezahltes Stammkapital	100.000,00	100
Kapitalrücklagen	4.100.000,00	4.100
Gewinnrücklagen	10.000,00	10
Bilanzgewinn	4.029.311,63	3.592
davon Gewinnvortrag	2.591.889,48	2.481
Investitionszuschüsse	4.121.776,19	4.648
Rückstellungen	492.658,19	537
Verbindlichkeiten	2.188.346,12	3.645
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.001.000,00	700
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.535.924,26	3.006
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	1.000.000,00	700
laut UGB nicht ausweispflichtiger Rest	652.421,86	639

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR Vorjahr in TEUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Rohergebnis	11.183.352,56	10.420
sonstige betriebliche Erträge	531.011,12	908
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	3
übrige	531.011,12	905
Personalaufwand	-2.634.166,61	-2.659
Löhne	-931.503,46	-877
Gehälter	-1.041.791,00	-1.165
soziale Aufwendungen	-660.872,15	-616
davon Aufwendungen für Altersversorgung	-3.107,96	-11
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-70.436,80	-30
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-539.109,10	-526
Abschreibungen	-1.714.568,33	-1.741
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.714.568,33	-1.741
sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.409.476,65	-5.329
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-6.737,10	-4
Zwischensumme - Betriebserfolg	1.956.152,09	1.600
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	11.622,24	70
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-99.527,22	-222
Zwischensumme - Finanzerfolg	-87.904,98	-152
Ergebnis vor Steuern	1.868.247,11	1.448
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-430.824,96	-337
davon latente Steuern	-2.286,96	3
Ergebnis nach Steuern	1.437.422,15	1.111
Jahresüberschuss	1.437.422,15	1.111
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.591.889,48	2.481
BILANZGEWINN	4.029.311,63	3.592

**ANHANG für das Geschäftsjahr 2024/25 der
Container Terminal Enns GmbH, Enns**

I. ALLGEMEINES

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) in der geltenden Fassung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Größenklassen nach § 221 Abs 1 bis 3 UGB unter Bedachtnahme auf § 221 Abs 4 UGB

Die Gesellschaft gilt im Geschäftsjahr als **mittelgroße** Kapitalgesellschaft.

Bilanzsummen zum Abschlussstichtag:

	bis 0,45 Mio EUR	über 0,45 bis 6,25 Mio EUR	über 6,25 bis 25 Mio EUR	über 25 Mio EUR
Geschäftsjahr			X	
Vorjahr			X	
Vorvorjahr			X	

Umsatzerlöse in den letzten zwölf Monaten vor dem Abschlussstichtag:

	bis 0,9 Mio EUR	über 0,9 bis 12,5 Mio EUR	über 12,5 bis 50 Mio EUR	über 50 Mio EUR
Geschäftsjahr		X		
Vorjahr		X		
Vorvorjahr		X		

Durchschnittliche Arbeitnehmerzahl im Geschäftsjahr (nach Köpfen):

	bis 10	über 10 bis 50	über 50 bis 250	über 250
Geschäftsjahr		X		
Vorjahr		X		
Vorvorjahr		X		

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der **Vollständigkeit** entsprechend der gesetzlichen Regelungen eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurden der Grundsatz der **Einzelbewertung** beachtet und die **Fortführung des Unternehmens** unterstellt.

Dem **Vorsichtsprinzip** wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste, die in dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr entstanden sind, wurden – soweit gesetzlich geboten – berücksichtigt. Wertminderungen wurden unabhängig davon berücksichtigt, ob das Geschäftsjahr mit einem Gewinn oder einem Verlust abschließt.

Aufwendungen und Erträge des Geschäftsjahres wurden unabhängig vom Zeitpunkt der entsprechenden Zahlungen im Jahresabschluss berücksichtigt.

Die **Eröffnungsbilanz** entspricht der Schlussbilanz des vorhergehenden Geschäftsjahres.

Sofern die Bestimmung eines Wertes nur auf Basis von **Schätzungen** möglich war, so beruhen diese Schätzungen auf einer umsichtigen Beurteilung. Lagen statistisch ermittelte Erfahrungswerte aus gleich gelagerten Sachverhalten vor, so wurden diese berücksichtigt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden auch bei der Aufstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Währungsumrechnung

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder – unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips – mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit ihrem Entstehungskurs oder – unter Berücksichtigung des Höchstwertprinzips – mit dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit abnutzbar, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben und sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Voraussichtlich auf Dauer eingetretene Wertminderungen bei immateriellen Vermögensgegenständen wurden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Sachanlagen

Erworbene Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und, soweit abnutzbar, entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Zugangsjahr zur Gänze abgeschrieben und sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Voraussichtlich auf Dauer eingetretene Wertminderungen bei Sachanlagen wurden durch außerplanmäßige Abschreibungen berücksichtigt.

Festwerte gemäß § 209 Abs 1 UGB wurden nicht angesetzt.

Vorräte

Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw Herstellungskosten oder dem niedrigeren Wert am Bilanzstichtag (Niederstwertprinzip) bewertet.

Als Anschaffungskosten sind die Einkaufspreise zuzüglich anteiliger Nebenspesen angesetzt.

Festwerte gemäß § 209 Abs 1 UGB wurden nicht angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt. Wertberichtigungen für erkennbare Einzelrisiken und Pauschalvorsorgen wurden absaldierte. Soweit erforderlich, wurde die spätere Fälligkeit durch Abzinsung berücksichtigt.

Aktive latente Steuern

Für Differenzen zwischen unternehmens- und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, wurden aktive latente Steuern angesetzt. Die Bewertung erfolgte in Höhe der voraussichtlichen Steuerentlastung nachfolgender Geschäftsjahre. Eine Saldierung mit passiven latenten Steuern wurde gemäß § 198 Abs 10 UGB vorgenommen.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Die Berechnung der Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurde nach anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen nach dem Verfahren der laufenden Einmalprämien (PUC Methode - Projected Unit Credit Method) vorgenommen. Die Berechnung erfolgte auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,50% (Vorjahr 3,30%), einer durchschnittlichen Bezugserhöhung von 3,00% (Vorjahr 3,50%) und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters. Der Rechnungszins wurde auf Basis der WTW-Zinsstrukturkurve zum 30.9.2025 (Stichtagszinssatz) ermittelt.

Abhängig vom Alter der Dienstnehmer wurde bei den Jubiläumsgeldrückstellungen eine Fluktuationswahrscheinlichkeit (lt. Gutachten) zwischen 32,71% (bis 20 Jahre) und 0,00% (ab 55 Jahren) berücksichtigt (Vorjahr zwischen 32,71% und 0,00%).

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach bestmöglicher Schätzung zur Erfüllung der Verpflichtungen aufgewendet werden müssen.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens wird auf den nachfolgenden Anlagespiegel verwiesen.

Container Terminal Enns GmbH, Enns

ANLAGESPIEGEL zum 30. September 2025

ANLAGEVERMÖGEN	ENTWICKLUNG DER ANSCHAFFUNGS- / HERSTELLUNGSKOSTEN					ENTWICKLUNG DER ABSCHREIBUNG					BUCHWERTE	
	Stand am 1.10.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	Stand am 30.9.2025	Kumulierte Abschreibung 1.10.2024	Abschreibungen im Geschäftsjahr	Zuschreibungen im Geschäftsjahr	Abgänge	Kumulierte Abschreibung 30.9.2025	Buchwert Stand am 30.9.2025	Buchwert Stand am 1.10.2024
I . IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE												
1 . Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	273.734,99	0,00	0,00	0,00	273.734,99	273.734,94	0,00	0,00	0,00	273.734,94	0,05	0,05
Summe	273.734,99	0,00	0,00	0,00	273.734,99	273.734,94	0,00	0,00	0,00	273.734,94	0,05	0,05
II . SACHANLAGEN												
1 . Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (davon Grundwert)	16.124.852,19 (707.670,25)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	16.124.852,19 (707.670,25)	7.236.316,11 (245.000,00)	890.682,80 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	8.126.998,91 (245.000,00)	7.997.853,28 (462.670,25)	8.888.536,08 (462.670,25)
2 . technische Anlagen und Maschinen	11.243.770,56	0,00	216.000,00	0,00	11.027.770,56	6.503.542,07	722.113,61	0,00	215.999,99	7.009.655,69	4.018.114,87	4.740.228,49
3 . andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	582.715,09	519.309,00	29.783,25	0,00	1.072.240,84	515.953,76	101.771,92	0,00	29.783,22	587.942,46	484.298,38	66.761,33
Summe	27.951.337,84	519.309,00	245.783,25	0,00	28.224.863,59	14.255.811,94	1.714.568,33	0,00	245.783,21	15.724.597,06	12.500.266,53	13.695.525,90
Gesamtsumme	28.225.072,83	519.309,00	245.783,25	0,00	28.498.598,58	14.529.546,88	1.714.568,33	0,00	245.783,21	15.998.332,00	12.500.266,58	13.695.525,95

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Für Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände besteht keine wechselfähige Verbriefung.

Latente Steuerabgrenzungen

Die ausgewiesenen latenten Steuern beruhen auf Differenzen zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen der Personalrückstellungen (Rückstellungen für Jubiläumsgelder).

Der angewandte Ertragssteuersatz betrug im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr 23%.

Investitionszuschüsse

	Stand 1.10.2024	Auflösung durch Ausscheiden	Verbrauch	Zuweisung	Stand 30.9.2025
Immaterielle Vermögensgegenstände					
- Software, Lizenzen	0,01	0,00	0,00	0,00	0,01
Sachanlagen					
- Grundstücke und Gebäude	2.987.325,93	0,00	293.699,13	0,00	2.693.626,80
- Technische Anlagen und Maschinen	1.661.075,01	0,00	207.930,45	0,00	1.453.144,56
- Andere Anlagen, Betriebsausstattung	0,03	24.995,21	0,00	0,00	-24.995,18
	<u>4.648.400,98</u>	<u>24.995,21</u>	<u>501.629,58</u>	<u>0,00</u>	<u>4.121.776,19</u>

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind Personalrückstellungen (für Jubiläumsgelder EUR 68.441,05; Vorjahr TEUR 90, nicht konsumierte Urlaube EUR 87.040,83; Vorjahr TEUR 119, Zeitausgleich EUR 33.027,09; Vorjahr TEUR 23, Sonderzahlungen EUR 80.912,42; Vorjahr TEUR 80) sowie Rückstellungen für Rechts- und Beratungsaufwand (EUR 13.800,00; Vorjahr TEUR 13) enthalten.

Verbindlichkeiten

Im Posten sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen in Höhe von EUR 138.391,19 (Vorjahr TEUR 105) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 535.924,26 (Vorjahr TEUR 506) sowie aus sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 1.000.000,00 (Vorjahr TEUR 2.500) enthalten.

Verbindlichkeiten sind in Höhe von EUR 1.000.000,00 (Vorjahr TEUR 2.500) in Form von Eigentumsvorbehalten dinglich besichert.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** gliedern sich nach geographischen Märkten/Regionen in:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Inland	5.799.978,66	5.570
Ausland	5.900.174,01	5.349
	<u>11.700.152,67</u>	<u>10.919</u>

In den **Löhnen und Gehältern** sind nachstehende Komponenten enthalten:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Dotierung/Auflösung der Rückstellung für Jubiläumsgelder		
- Löhne	-19.693,74	-14
- Gehälter	-2.139,15	40
	<u>-21.832,89</u>	<u>26</u>

Die Aufwendungen für **Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen** setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Aufwendungen für Abfertigungen	40.000,00	0
Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	33.544,76	41
	<u>73.544,76</u>	<u>41</u>

Die Aufwendungen für **Altersversorgung** setzen sich wie folgt zusammen:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
Aufwendungen für Pensionszusagen, für die ausschließlich Beiträge zu leisten sind	3.107,96	11

Der sich aus der Aufzinsung sowie aus einer Änderung der für die Berechnung der Rückstellungen für Sozialkapital angewendeten Zinsen ergebende Zinsaufwand wurde im Personalaufwand erfasst.

Auf das Geschäftsjahr entfallen folgende **Aufwendungen für den Abschlussprüfer**:

	Geschäftsjahr EUR
Prüfung des Jahresabschlusses	13.800,00

IV. SONSTIGE ANGABEN

Haftungsverhältnisse

Folgende Haftungsverhältnisse sind für die Beurteilung der Finanzlage des Unternehmens von Bedeutung:

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
aus Garantien	850.000,00	850

Es wurden keine dinglichen Sicherheiten bestellt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 238 Abs 1 Z 14 UGB)

Wesentliche Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen liegen in folgendem Ausmaß vor:

	folgendes Geschäftsjahr	folgende fünf Geschäftsjahre
- Miet- und Leasingverpflichtungen (in EUR)	2.510.969,79	11.651.485,80
<i>Vorjahr (in TEUR)</i>	<i>2.492</i>	<i>11.582</i>

Leistungsverpflichtungen, die sich kontinuierlich aus dem fortgeführten Betrieb des Unternehmens ergeben (Versicherungs-, Wartungs-, Energiebezugs-, Instandhaltungs- und Beratungsverträge), übersteigen nicht den branchenüblichen Rahmen und sind für die Beurteilung der Finanzlage nicht von wesentlicher Bedeutung. Sie wurden daher nicht unter den sonstigen finanziellen Verpflichtungen angeführt.

Nachtragsbericht / Wesentliche Ereignisse nach dem Abschlussstichtag (§ 238 Abs 1 Z 11 UGB)

Nach dem Abschlussstichtag sind keine Ereignisse eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Jahresabschluss haben.

Angaben über Organe und Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der **Arbeitnehmer** während des Geschäftsjahres betrug:

	aliquot Geschäftsjahr	Vorjahr
Arbeiter	18	19
Angestellte	14	16
	32	35

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als **Geschäftsführer** tätig:

- Herr Otto Hawlicek
- Herr Michael Heinemann

Die Aufgliederung der Bezüge der Mitglieder der Geschäftsführung gemäß § 239 Abs 1 Z 4 UGB unterbleibt aufgrund § 242 Abs 4 UGB.

Den Mitgliedern der Geschäftsführung wurden keine Vorschüsse und Kredite gewährt. Überdies wurden für die Geschäftsführung keine Haftungen übernommen.

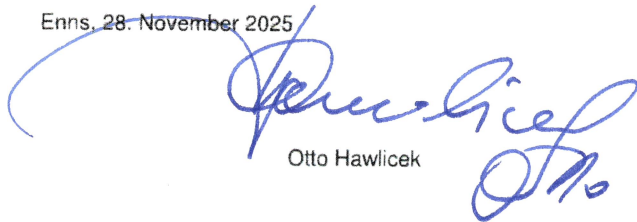
Die Aufgliederung gemäß § 239 Abs 1 Z 3 UGB unterbleibt aufgrund § 242 Abs 4 UGB.

V. ERGEBNISVERWENDUNG

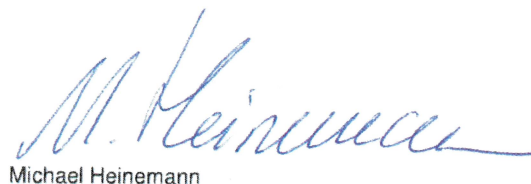
Die Geschäftsführung schlägt vor, vom ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von EUR 4.029.311,63 einen Betrag in Höhe von EUR 1.000.000,00 auszuschütten und den Rest in Höhe von EUR 3.029.311,63 auf neue Rechnung vorzutragen.

Dieser Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wurde von der Geschäftsführung aufgestellt und im Folgenden unterzeichnet.

Enns, 28. November 2025



Otto Hawlicek



Michael Heinemann